

Die **Erzieherinnen im offenen Ganzttag** nutzten die Zeit, um alle Räume und Spielmaterialien gründlich zu reinigen und zu desinfizieren. Ab Mittag übernahmen sie dann die Kinder der Notbetreuung.

Sogar der **Hausmeister** und die **Reinigungskräfte** mussten sich umstellen. Da die Notbetreuung auch am Wochenende und in den Ferien gewährleistet ist, wird auch an diesen Tagen ihr Dienst benötigt.

Viele neue Aufgaben mussten in den letzten drei Wochen von allen bewältigt und erledigt werden, das Meiste hat gut geklappt. In der Schule kamen Elternwünsche, -fragen und -unterstützung an. Von den Kindern bekommen wir herrliche Briefe, das Team bringt täglich neue Ideen für den Umgang mit dieser „corona-freien“ Zeit ein.

Ich möchte allen **DANKE** sagen, die dazu beitragen, ob zuhause oder in der fast leeren Schule, dass die EKS auch in dieser Zeit so gut funktioniert!!!! Bleiben Sie gesund!!!



## Osterhas

Jedes Jahr zur Osterfeier, klaut der Has´ dem Huhn die Eier. Woraufhin er sie versteckt, damit das Huhn sie nicht entdeckt. So kommt´s, dass wir in jedem Jahr, die Eier suchen, ist doch klar!

*Volksgut*

Das Team der Erich Kästner-Schule wünscht Ihnen und euch auch in „Corona-Ferienzeiten“ **frohe Ostern** und viele bunte Eier im Nest. Wir hoffen auf allerbestes Frühlingswetter, damit sich alle Kinder weiterhin zu zweit oder in der Familie draußen bewegen können. Wir drücken die Daumen, dass es bald wieder möglich sein wird, alle persönlich in der Schule zu treffen!

Beate Brill  
(Schulleiterin)

# Frühjahr 2020



# Erich Kästner-Schule

**Kindermitmachoper  
„Die Zauberflöte“**

**Karneval,  
Tanzschule  
Rautenberg,**

**Fit im Winter**

**Unwetterwar  
nung**

**Corona – Covid 19,  
leere EKS,  
homeschooling, “Notbetreuung”**

## Liebe Eltern und Kinder der Erich Kästner-Schule,

nach **3 Wochen „Schulzwangspause“** haben nun die **Osterferien** angefangen. Aber so richtig will sich dennoch keine Ferienstimmung einstellen. Der Alltag hat sich für uns alle von Januar bis heute doch gravierend verändert.

Eigentlich brachte das Kalenderjahr, wie im Terminplan der EKS vorgesehen und angekündigt, erst einmal einige schöne Aktionen mit sich:

Die Erstklässler besuchten Anfang Februar die **Verkehrspuppenbühne** und lernten mit Hund Bello die Verkehrsregeln kennen.

Das **Planetarium Bochum** war Ziel aller 4. Klassen. Zum Abschluss der Sachunterrichtsreihe „Planeten und Weltall“ reisten die Kinder virtuell in einer „Sternensafari“ zu den verschiedenen Planeten.

Auch die **Kindermitmacher „Die Zauberflöte“** von Mozart fand Mitte Februar noch wie geplant in der Schulaula statt.

Bunt und fröhlich ging es dann in diesem Jahr am **Altweiberdonnerstag** zu. Jede Klasse feierte zunächst für sich im Klassenraum. In der Pause wurde zu fetziger Musik „abgetanzt“. Um 10.45 Uhr startete wieder traditionell unsere große Schulpolonaise auf dem Schulhof, die in der Turnhalle mit fetziger Musik zu Mitmachtänzen von der Tanzschule Rutenberg endete.

Ganz sportlich waren die Kinder an der EKS mit „**Fit im Winter**“. Von den Großen (Klasse 4a und 3b) wurde für die Erst- und Zweitklässler hierzu Ende Februar eine kleine **Winterolympiade** organisiert. Beim „Rodeln, Skispringen, Bobfahren, Biathlon und Eishockey“ hatten alle viel Spaß. Der **vielseitige Mannschaftswettbewerb** in den Bereichen Turnen, Leichtathletik und Kleine Spiele wurde für die Klassen 3 und 4 Anfang März durchgeführt.

Auch der Besuch der Erstklässler in der **Stadtbücherei Voerde** konnte noch stattfinden. Eine **Märchenerzählerin** hatte spannende Geschichten von Riesen, Häschen, süßem Brei und den Schneeglöckchen mitgebracht.

Aber bereits am 10. Februar musste aufgrund der **Unwetterwarnungen** des deutschen Wetterdienstes aus Sicherheitsgründen (und im Einvernehmen mit dem Ministerium für Schule und Bildung) der Unterricht an allen **Schulen in Voerde ausfallen**. Als wenn es ein kleiner Testlauf für die Lage derzeit gewesen ist!!!

Seit Montag, dem 16.03.2020, ist die **Schule** quasi komplett **leer**. Der **Corona-Virus** hält die Welt in Atem.

Viele schöne weitere **Aktionen** sind dadurch **ausgefallen**, der Religionsprojekttag für die Klasse 4, das „Tennisschnuppern“ für die Klassen 2 und 3, der Känguruwettbewerb für die EKS-Mathecracks der Dritt- und Viertklässler, der Schulgartentag, der traditionelle Lesewettbewerb und der Bücher- und Spielmarkt.

Plötzlich mussten sich **alle Lehrer\*innen, Kinder, Eltern, Schulleitung und Erzieherinnen der OGS** auf ganz andere Dinge und Aktionen einlassen:

Die **Lehrerinnen** erstellten in Windeseile, in enger Absprache mit ihren Jahrgangsstufenkolleginnen, für die drei Wochen vor den Osterferien Wochenpläne für die Kinder, damit der „Unterricht“ auch zuhause weitergehen konnte. Zusätzlich zu den normalen Unterrichtsinhalten für Mathematik, Deutsch, ... waren in den Wochenplänen auch Tipps zum Basteln, Bewegen und Spielen zu finden. Über Elternnachricht, Whatsapp und Telefon haben sie Kontakt zu den EKS-Familien gehalten. Sogar ein „Fahrdienst“ wurde eingerichtet, damit Kinder, die zuhause keinen PC haben, auch ihre Wochenplanmaterialien bekommen konnten.

Alle **Schülerinnen und Schüler** sollten nun von jetzt auf gleich zuhause bleiben, lange ausschlafen, gemütlich frühstücken und nur ein wenig in den Wochenplänen arbeiten, dafür aber ausgiebig mit ihren Geschwistern oder Eltern spielen oder sich draußen mit ihnen bewegen. Was sich ja eigentlich sonst so super toll anhört, wird auf Dauer eher langweilig. Viele Kinder vermissen ihre Freunde, ihre Großeltern, möchten gerne draußen auf den Spielplätzen toben und würden sogar gerne wieder in die Schule kommen.

Auch für die **Eltern** ist die Zeit gerade eine große Herausforderung. Beinahe von einem Tag auf den anderen sollten die Kinder betreut werden, und die Aufgaben der Wochenpläne mussten evtl. ein wenig erklärt werden. Viele Eltern arbeiten weiterhin oder können von zuhause aus Homeoffice machen. Die ganze Familie soll auf engem Raum versorgt werden, man hat selber kaum noch Zeit für seine eigenen Interessen. Wo soll man auch hin – Gaststätten, Vereine, Shopping-Läden – alles hat zu.

Die **Schulleitung** musste auf einmal ganz andere Stundenpläne erstellen. Eine „Notbetreuung“ für die Kinder, deren Eltern in „systemrelevanten Tätigkeiten“ arbeiten, musste geplant werden. Welche Lehrer\*innen sollen wann in der Schule sein, was können die Kinder bearbeiten, was sollen die Lehrer\*innen zuhause erledigen? Und alle Eltern möchten gerne zuverlässig und aktuell die wichtigsten Informationen zur „Corona-Schulzeit“ erhalten.